

InfraLeuna GmbH  
Geschäftsführer Herr Dr. Christof Günther  
Am Haupttor  
06237 Leuna

**118. Änderung der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999  
in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003/ Teilstrom 4 Abwasser der  
ARKEMA GmbH, Niederlassung Leuna Betriebsstätte Wasserstoffper-  
oxid**

Sehr geehrter Herr Dr. Günther,

auf Ihren Antrag vom 20. Januar 2020 ergeht folgender

**118. Änderungsbescheid**

Die wasserrechtliche Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003 mit Änderungsbescheiden, zuletzt wirksam geändert durch den 116. Änderungsbescheid vom 05. Februar 2020 wird geändert.

Die Änderung betrifft Ziffer 4 Abwasser der ARKEMA GmbH, Niederlassung Leuna Betriebsstätte Wasserstoffperoxid.

**I.**

Im Kapitel IV.B. der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003 wird antragsgemäß

- a) die Ziffer 4 Abwasser der ARKEMA GmbH, Niederlassung Leuna Betriebsstätte Wasserstoffperoxid um Anforderungen an die Parameter Adsorbierbare organisch gebundene Halogene (AOX), Chlordioxid und andere Oxidantien (angegeben als Chlor), Giftigkeit gegenüber Leuchtbakterien (G<sub>L</sub>) ergänzt.

Halle, 06. Februar 2020

Ihr Zeichen: SIU, Fr. Teichmann-  
hü/ 20.01.2020

Mein Zeichen:  
405.6.8-62631-88-01-20

Bearbeitet von:  
Dr.-Ing. Blechschmidt-Zeng

Tel.: (0345) 514-

Fax: (0345) 514-

**Dienstgebäude:**

Dessauer Straße 70  
06118 Halle (Saale)

**Hauptsitz:**

Ernst-Kamieth-Straße 2  
06112 Halle (Saale)

Tel.: (0345) 514-0

Fax: (0345) 514-1444

Poststelle@

lvwa.sachsen-anhalt.de

**Internet:**

www.landesverwaltungsamt.  
sachsen-anhalt.de

**E-Mail-Adresse** nur für  
formlose Mitteilungen  
ohne elektronische Signatur

Landeshauptkasse Sachsen-Anhalt  
Deutsche Bundesbank  
BIC MARKDEF1810  
IBAN DE2181000000081001500

b) Die übrigen Unterpunkte der Ziffer 4 werden darüber hinaus redaktionell neu gefasst.

Die Ergänzungen und Änderungen sind **kursiv und fett** gekennzeichnet.

#### 4. Teilstrom Abwasser der ARKEMA GmbH, Niederlassung Leuna, Betriebsstätte Wasserstoffperoxid

Bei der Entwässerung des an den Hauptkanal I (HK I) angeschlossenen Gebietes und der Anlagen der ARKEMA GmbH, Niederlassung Leuna werden folgende **Festlegungen getroffen**:

##### 4.1 Art und Umfang der Benutzung

##### 4.1.1 Abwasser gemäß Anhang 31 Abwasserverordnung (AbwV)

<b>Kühlsysteme</b>	Rückkühlwerk Bau 2416
<b>Messstellennummer</b>	331778
<b>Einleitstelle in die Abwasseranlagen der InfraLeuna GmbH</b>	E2.1
<b>Ableitung über ... zur Saale</b>	Seitenkanal B/4 → HK I
<b>Einleitung bis zu max.</b>	60 m <sup>3</sup> /h 600 m <sup>3</sup> /d

##### 4.1.2 Abwasser gemäß Anhang 1 Abwasserverordnung (AbwV)

	Kleinkläranlage Bau 2410	Kleinkläranlage 2420
<b>Messstellennummer</b>	1500325041	1500325067
<b>Herkunft vor der Behandlung</b>	Häusliches Abwasser	Häusliches Abwasser
<b>Art der Abwasserbehandlung</b>	Biologisch	Biologisch
<b>Einleitstelle in die Abwasseranlagen der InfraLeuna GmbH</b>	E2.1	E2.1
<b>Ableitung über ... zur Saale</b>	Seitenkanal B/4 → Bau 2410 → HK I	Seitenkanal B/4 → Bau 2420 → HK I
<b>Einleitung bis zu max.</b>	0,30 m <sup>3</sup> /h 7,5 m <sup>3</sup> /d	0,06 m <sup>3</sup> /h 0,6 m <sup>3</sup> /d

##### 4.1.3 Unbelastetes Niederschlagswasser

	Befestigte unbelastete Fläche
<b>Messstellennummer</b>	-
<b>Fläche</b>	ca. 7.430 m <sup>2</sup>
<b>Einleitstelle in die Abwasseranlagen der InfraLeuna GmbH</b>	E2.1
<b>Ableitung über ... zur Saale</b>	Seitenkanal B/4 → Bau 2410 → HK I
<b>Einleitung diskontinuierlich bis zu max.</b>	74,3 l/s

## 4.2 Anforderungen an das Abwasser

### 4.2.1 Anforderungen an das Sanitärabwasser

An den Abläufen der Kleinkläranlagen sind folgende Überwachungswerte einzuhalten:

	Kleinkläranlage Bau 2410	Kleinkläranlage Bau 2420
<b>Messstellennummer</b>	1500325041	1500325067
<b>Probenahmeart</b>	Qualifizierte Stichprobe	Qualifizierte Stichprobe
<b>Parameter</b>		
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	150 mg/l	150 mg/l
Biochemischer Sauerstoffbedarf in 5 Tagen (BSB <sub>5</sub> )	40 mg/l	40 mg/l

Die Anforderungen gelten als eingehalten, wenn eine durch allgemeine bauaufsichtliche Zulassung oder sonst nach Landesrecht zugelassene Abwasserbehandlungsanlage nach Maßgabe der Zulassung, eingebaut und betrieben wird. In der Zulassung müssen die für eine ordnungsgemäße Funktionsweise erforderlichen Anforderungen an den Einbau, den Betrieb und die Wartung der Anlage festgelegt sein.

### 4.2.2 Anforderungen an das Kühlwasser

#### 4.2.2.1 Allgemeine Anforderungen

Die allgemeinen Anforderungen gemäß § 3 AbwV und Anhang 31, Teil B AbwV in der jeweils geltenden Fassung sind einzuhalten.

#### 4.2.2.2 Anforderungen an die Abwasserbeschaffenheit

Am Ablauf des Rückkühlwerks *sind folgende Überwachungswerte einzuhalten:*

	RKW Bau 2416	Anforderung gemäß
<b>Messstellennummer</b>	331778	
<b>Probenahmeart</b>	Stichprobe	
<b>Parameter</b>		
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	63 mg/l	AbwV Anh. 31 (C (2))
Phosphor, gesamt (P <sub>ges.</sub> )	3 mg/l	AbwV Anh. 31 (C (2))
Stickstoff, gesamt, als Summe von Ammonium-, Nitrit- und Nitratstickstoff (N <sub>ges.</sub> )	15 mg/l	AbwAG § 4 (1)
Zink (Zn)	4 mg/l	AbwV Anh. 31 (D (2))
Adsorbierbare organisch gebundene Halogene (AOX)	0,5 mg/l	AbwV Anh. 31 (E (1))
Chlordioxid und andere Oxidantien (angegeben als Chlor)	0,3 mg/l	AbwV Anh. 31 (E (1))
Giftigkeit gegenüber Leuchtbakterien (G <sub>L</sub> )	12 <sup>1</sup>	AbwV Anh. 31 (E (1))

<sup>1</sup> Die Anforderung an die Giftigkeit gegenüber Leuchtbakterien GL gilt auch als eingehalten, wenn die Abflutung so lange geschlossen bleibt, bis entsprechend den Herstellerangaben über Einsatzkonzentration und Abbauverhalten ein G<sub>L</sub>-Wert von 12 oder kleiner erreicht ist und dies in einem Betriebstagebuch nachgewiesen wird.

#### 4.3 Probenahmestellen

**An folgenden Orten sind ordnungsgemäße Probenahmestellen für das Abwasser zu errichten und zu betreiben:**

Probenahmestelle	Messstellennummer
<b>Ablauf des</b> RKW, Bau 2416	331778
Ablauf der Kleinkläranlage Bau 2410	1500325041
Ablauf der Kleinkläranlage Bau 2420	1500325067

#### 4.4 Abgaberechtliche Festlegungen

Die für die Festsetzung der Abwasserabgabe maßgebliche Jahresschmutzwassermenge (JSM) wird nachfolgend festgelegt:

Anfallort	Messstellennummer	JSM
Ablauf des RKW, <b>Bau 2416</b>	331778	109.500 m <sup>3</sup> /a

#### 4.5 Eigenüberwachung

Abweichend von Ziffer 4.1 im Kapitel VI.A der wasserrechtlichen Erlaubnis wird die Häufigkeit der Eigenüberwachung für die **folgenden** Parameter wie folgt festgesetzt:

Parameter	Häufigkeit
Phosphor, gesamt (P <sub>ges.</sub> )	zweimal monatlich
Zink (Zn)	zweimal monatlich

### II.

#### Kostenentscheidung

Die Kosten des Verfahrens haben Sie zu tragen.

Die Kostenfestsetzung erfolgt durch gesonderten Bescheid.

### III.

#### Begründung

Auf Ihren Antrag vom 20. Januar 2020 ergeht gemäß § 13 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) die 118. Änderung der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003.

Die InfraLeuna GmbH zeigte als Inhaber der wasserrechtlichen Erlaubnis für den Teilstrom 4. Abwasser der ARKEMA GmbH, Niederlassung Leuna, Betriebsstätte Wasserstoffperoxid die künftige

Nutzung des Biozids Nalco 7330 zur Kühlwasserbehandlung an. Das Sicherheitsdatenblatt wurde vorgelegt. Gemäß Abwasserverordnung (AbwV) Anhang 31 Wasseraufbereitung, Kühlsysteme, Dampferzeugung Teil E Abs. 1 sind nach Durchführung einer Stoßbehandlung mit mikrobiziden Wirkstoffen Anforderungen an die Einhaltung und Überwachung der Parameter Adsorbierbare organisch gebundene Halogene (AOX), Chlordioxid und andere Oxidantien (angegeben als Chlor) und Giftigkeit gegenüber Leuchtbakterien (G<sub>L</sub>) zu stellen.

In der Ziffer 4 der wasserrechtlichen Erlaubnis wurden von Amts wegen zur Vereinheitlichung und besseren Lesbarkeit des Textes redaktionelle Änderungen vorgenommen.

Mit Schreiben vom 20. Januar 2020 verzichteten Sie auf eine Anhörung gemäß § 28 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG).

Hinsichtlich der getroffenen Entscheidungen bin ich sachlich zuständig, da in den in redestehenden HK I auch Abwasser eingeleitet wird, dessen Regelung in der Zuständigkeit des LVwA gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 1. b) bb) Verordnung über abweichende Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Wasserrechts (Wasser-ZustVO) liegt. Die örtliche Zuständigkeit ergibt sich aus § 1 Abs. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz Sachsen-Anhalt (VwVfG LSA) i.V.m. § 3 Abs.1 Nr.1 VwVfG.

Die Kostenentscheidung beruht auf §§ 1 und 5 Verwaltungskostengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (VwKostG LSA). Danach sind die Kosten des Verfahrens demjenigen aufzuerlegen, der Anlass zu der Amtshandlung gegeben hat. Durch Ihr Schreiben vom 20. Januar 2020 haben Sie Anlass zu der Amtshandlung gegeben.

Die Höhe der Kosten ergibt sich aus dem gesondert zugehenden Kostenfestsetzungsbescheid.

#### **IV.**

#### **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage bei dem Verwaltungsgericht Halle, Thüringer Str. 16, 06112 Halle (Saale) erhoben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Dr.-Ing. Blechschmidt-Zeng

Anlagen Fundstellennachweis

### **Fundstellennachweis**

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 4. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2254)
- Verordnung über abweichende Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Wasserrechts (Wasser-ZustVO), zuletzt geändert durch Verordnung vom 16. Dezember 2019 (GVBl. LSA S. 1019)
- Abwasserverordnung (AbwV) i. d. F. d. B. vom 17. Juni 2004 (BGBl. I S. 1108, 2625), zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 22. August 2018 (BGBl. I S. 1327)
- Abwasserabgabengesetz (AbwAG) i.d.F.d.B. vom 18. Januar 2005 (BGBl. I S. 114), zuletzt durch Art. 2 der Verordnung vom 22. August 2018 (BGBl. I S. 1327)
- Ausführungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt zum Abwasserabgabengesetz (AG AbwAG) vom 25. Juni 1992, zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21. März 2013 (GVBl. LSA S. 116)
- Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 25 des Gesetzes vom 21. Juni 2019 (BGBl. I S. 846)
- Verwaltungsverfahrensgesetz Sachsen-Anhalt (VwVfG LSA) vom 18. November 2005 (GVBl. LSA 2005, 698, 699), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 26. März 2013 (GVBl. LSA S. 134, 143)
- Verwaltungskostengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (VwKostG LSA) vom 27. Juni 1991 zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Mai 2010 (GVBl. LSA S. 340)